

Der Beginn eines neuen Lebens

08. Juni 2015 - kein gewöhnlicher Schultag am BSZ Döbeln-Mittweida im Schulteil in Rochlitz. Die Verfasserin gleichnamigen Buches, Frau Ute Stahl, ist vor Ort und klärt während des ganztägigen Projekttagess über Leukämie und Möglichkeiten



zur Hilfe bei Erkrankung auf. Knapp 100 Personen haben sich im Speiseraum versammelt, um die einführenden Worte der selbst betroffenen Buchautorin zu hören. Die Möglichkeit

Fragen zu stellen und eine kompetente Antwort zu erhalten, wird ausgiebig genutzt. So ist die erste Stunde im Nu vorbei. Schon in der anschließenden Pause gibt es weitere Gespräche zum Thema und erste Schülerinnen lassen eine Typisierung vornehmen. Fast 40 Typisierungen werden es im Lauf des Tages sein. Knapp 40mal Hoffnung auf Hilfe für betroffene Personen. Da diese Typisierung nicht von den Krankenkassen bezahlt wird, sind die Vereine auf Spenden angewiesen. Auch dazu dient der heutige Tag.



Viele Schülerinnen der Klassen Erzieher 14, Sozialassistenten 14 und Kolleginnen haben leckere Kuchen gebacken, die auf dem Marktplatz der Schule zusammen mit Kaffee angeboten werden. Der Erlös ist für die VKS. (Verein für Knochenmark- und Stammzellenspenden e. V.) Anschließend teilen sich die Schülerinnen und Schüler in Gruppen auf und

gehen das Thema in verschiedener Hinsicht an. Ob beim Spielfilm über Organspende, bei der Herstellung von Werbeplakaten oder im Lernzirkel „Organspende“, alle sind aktiv eingebunden.



Gleichzeitig hat auch der Flohmarkt begonnen, um viele schöne Dinge einem neuen Besitzer zuzuführen. Die Schülerinnen der Klasse Krankenpflegehelfer 14 sind mit viel Engagement und Erfolg bei der Sache.

Vor der nächsten Pause zieht Grillduft durch das Haus. Die herzhafte Pausenversorgung, organisiert durch die Landwirte der Klasse LW14 hat viele Abnehmer. Auf dem Markplatz geht auch die süße Variante weiter.



14:00 Uhr – nachdem die Gruppen nach der Pause gewechselt haben, erfolgt im Speisesaal eine kurze Auswertung des Tages. Alle waren aktiv beteiligt und der Erfolg kann sich sehen lassen. Neben den Typisierungen übergeben die Schülervorteiler an die Schulleitung einen Spendenscheck in Höhe von 450,-Euro.

Die Schulleitung wird diesen Betrag, gemeinsam mit den gestalteten Plakaten an Frau Stahl übergeben.

Insgesamt eine erfolgreiche Veranstaltung mit vielen neuen Erkenntnissen zu einem hochaktuellen Thema. Der Schulteil in Rochlitz hat gezeigt, dass nicht nur die Ausbildungsrichtung vieler angebotenen Berufe „sozial“ ist, sondern auch die Denk- und Handlungsweise der Schülerinnen, Schüler, Kolleginnen und Kollegen.

